

Martin Pfaff

Die sieben Schwaben

Märchen nach den Brüdern Grimm

(Stand: 10. Juni 2025)

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo

Die sieben Schwaben, hier nach der Überlieferung der Brüder Grimm, sind eine bunte Truppe von Freunden, die zwar ziemlich einfältig, aber auch sehr abenteuerlustig sind. Und so ziehen sie eines Tages hinaus in die Welt, um große Taten zu vollbringen. Schon bald glauben sie, auf eine feindlich gesinnte Armee gestoßen zu sein. Diese stellt sich jedoch als zwar bedrohlich brummende, letztendlich aber harmlose Hornisse heraus.

Und der schreckliche Drache, den sie todesmutig bekämpfen wollen, ist in Wirklichkeit ein Hase, der im letzten Moment davonhoppelt.

Bei allem Missgeschick bewahren die sieben aber ihren Humor und amüsieren sich herzlich über sich selbst.

Zum Schluß wird es doch noch ernst, als sie eine diesmal reale Gefahr nicht als solche erkennen und dafür mit dem Leben bezahlen.

Gemeinsam fliegen sie nun als Engel im Himmel herum und verkünden von dort die Moral ihrer Geschichte.

Ein Stück voller Situationskomik mit liebenswerten Figuren, die selbst dem tragischen Ende noch eine gewisse Leichtigkeit verleihen.

Spieltyp: Märchen
Bühnenbild: einfache Bühne genügt
Spieler/innen: 8 Personen (beliebig)
Spieldauer: ca. 50 Min.
Aufführungsrecht: Bezug von 9 Textbüchern zzgl. Gebühr

PERSONEN

HORNISSE / HASE / ALTER MANN

SCHULZE, Schwabe

MÜLLER, Schwabe

MEIER, Schwabe

SCHMIDT, Schwabe

SCHNEIDER, Schwabe

FISCHER, Schwabe

WEBER, Schwabe

SZENE 1: Intro: Vorstellen der Truppe

(Auf der Bühne befinden sich sieben Sträucher oder Bäume. Echt oder aus Sperrholz oder wie auch immer: Der legendäre, geheimnisvolle deutsche Wald. - Das Saallicht geht aus. [Die sieben Schwaben sind im Begriff, einen Morgenspaziergang zu machen.] Rechts aus dem Off / aus der Garderobe erfolgt ein lauter Ruf)

SCHULZE:

(laut aus Off)

Achtung! Achtung! Hört alle zu! Es geht los! Diie sieben Schwaaaaben! Aufgepasst! Uuuuund:

ALLE:

(tragen gemeinsam den Schwabenspieß; sie betreten im Gleichschritt mit großen ausladenden Schritten die Bühne, in der Reihenfolge von der Spießspitze nach hinten: Schulze / Müller / Meier / Schmidt / Schneider / Fischer / Weber; das Publikum zum Mitzählen animieren mit Blicken)

Eins und zwei und drei und vier und fünf und sechs und sieben und acht und -

SCHULZE:

Stopp!

ALLE:

(außer Schulze)

Was ist?

SCHULZE:

Verdammt. Spieß ablegen!

(Alle legen zackig den Schwabenspieß ab)

ALLE:

(außer Schulze)

Was ist?

SCHULZE:

Sagt mal. Was haben wir da eben gezählt?

ALLE:

(außer Schulze)

"Eins und zwei und -"

SCHULZE:

Ja, ja. Aber am Schluss.

ALLE:
(außer Schulze)
 "Stopp!"

SCHULZE:
 Nein.

ALLE:
(außer Schulze)
 Doch.

SCHULZE:
 Nein.

ALLE:
(außer Schulze)
 Doch.

SCHULZE:
 Quatsch. "Und acht". Das war die letzte gezählte Zahl. "Und acht".

MÜLLER:
 Ja und?

MEIER:
 Was ist denn dabei?

SCHMIDT:
 Weiter jetzt!

SCHULZE:
 "Acht" ist doch Blödsinn. Wir sind doch bloß sieben Schwaben.

SCHNEIDER:
 Häh?

FISCHER:
 Was ist?

SCHULZE:
(öffnet nach)
 "Häh?" "Was ist?" Leute!! "Acht!"

WEBER:
 Alter! Wir haben doch nur die Schritte gezählt.

MÜLLER:
 Ja, genau. Nur die Schritte. Nicht uns.

SCHULZE:
 Nur die Schritte. Wer weiß!? Wer weiß!? Seid ihr sicher?
(druckt rum)
 Am Ende haben wir uns vermehrt.

ALLE:
(außer Schulze)
 Was?

SCHULZE:
 Vielleicht sind wir mittlerweile tatsächlich die acht Schwaben.
 Und nicht mehr die sieben Schwaben.

ALLE:
(außer Schulze)
 Was?

SCHULZE:
 Was? Das macht einen ja völlig verrückt. Reden bringt gar nix. Schnell. Wir müssen uns nochmal durchzählen. Schnell.
(weist auf die rechte Bühnenseite)
 Alle da rüber. Zack, zack. In eine Reihe.
(alle Kids flitzen nach rechts, stellen sich in einer Reihe auf)
 Ich gehe jetzt hierher.

(flitzt auf die linke Bühnenseite)
 So, jetzt einer nach dem anderen. Der Reihe nach.
 Durchzählen. Das geht so: Erst rufe ich eine Zahl. Dann kommt einer zu mir rüber gerannt. Volle Kanne. Dann: Bodycheck mit Schwabenbauch! BÄM! Und so bis alle gezählt sind: Zahl. Rennen. Bäm. Zahl. Rennen. Bäm. Und dalli dalli. Okay. Alles klar? Auf die Plätze! Fertig! -
(kommandiert)
 Eins!

(Die anderen machen vielleicht, wenn jemand rennt, eine La-Ola-Welle zum Anfeuern oder was ähnliches. Hauptsache einen Begleit-Sound. - Die folgende Rennerei / Zählerei der jeweiligen Leute muss möglichst zackig ablaufen. - Zuerst: MÜLLER rennt rüber, Bodycheck mit Schwabenbauch und Schulze und dann)

SCHULZE / MÜLLER:
 Eins!

SCHULZE:
(kommandiert)
 Zwei!

(MEIER rennt rüber, Bodycheck mit Schwabenbauch und Schulze und dann)

SCHULZE / MEIER:
 Zwei!

SCHULZE:
(kommandiert)
 Drei!

(SCHMIDT rennt rüber, Bodycheck mit Schwabenbauch und Schulze und dann)

SCHULZE / SCHMIDT:
 Drei!

SCHULZE:
(kommandiert)
 Vier!

(SCHNEIDER rennt rüber, Bodycheck mit Schwabenbauch und Schulze und dann)

SCHULZE / SCHNEIDER:
 Vier!

SCHULZE:
(kommandiert)
 Fünf!

(FISCHER rennt rüber, Bodycheck mit Schwabenbauch und Schulze und dann)

SCHULZE / FISCHER:
 Fünf!

SCHULZE:
(kommandiert)
 Sechs!

(WEBER rennt rüber, Bodycheck mit Schwabenbauch und Schulze und dann)

SCHULZE / WEBER:
 Sechs!

SCHULZE:
 S -

(stutzt, weil nur sechs gezählt wurden, etwas benommen von den Crashes)

Häh!? Sechs? Nur sechs? Was ist denn jetzt los? Vorhin beim Hereinkommen waren wir acht Schwaben. Und jetzt sind wir nur noch sechs? Und ganz früher waren wir mal die sieben Schwaben.

(wehklagt zum Himmel)

Sieben plus acht minus sechs. Ich schaue nicht mehr durch!!!

MÜLLER:

Ey, Alter. Nix sechs.

SCHULZE:

Wieso?

MEIER:

Du musst dich doch selber auch noch mitzählen.

SCHULZE:

Ich? Mich?

(sucht sich selber, indem er sich um sich selber dreht)

Ich? Mich? Zählen?

SCHMIDT:

Na klar. Ganz einfach.

(mahnend zu Schulze)

Mach jetzt. Wir sind doch keine Deppen.

SCHULZE:

(zum Publikum)

Sind wir nicht?

SCHNEIDER:

Nein. Problem gelöst.

(mit stolzer Brust zum Publikum)

Leute! Wir sind Helden!

FISCHER:

(mit stolzer Brust zum Publikum)

Genau. Und wisst ihr was? Hier zu Hause. Da werden wir noch ganz matschig in der Birne. Es ist Zeit, dass wir mal wieder in die Welt hinaus ziehen!

ALLE:

Oh ja!

WEBER:

(mit stolzer Brust zum Publikum)

Wir werden Abenteuer erleben.

ALLE:

Oh ja!

MÜLLER:

(mit stolzer Brust zum Publikum)

Wir werden große Taten vollbringen.

SCHULZE:

(zum Publikum)

Wahnsinn!

SCHMIDT:

So wisse Welt:

ALLE:

Wir sind die Stärksten! Wir sind die Schlausten! Wir sind die sieben Schwaben!

(lustige Gruppenpose)

Yeah!

WEBER:

Und jetzt, Leute. Zu unserer Sicherheit:

(kommandiert)

Ihr Schwaben! Fasst den Spieß!

(Alle ergreifen den Spieß. Schulze will wieder an die Spitze)

MÜLLER:

(zu Schulze)

Nein! Nein! Nein! Geh du mal schön ans Ende. Jetzt bin ich der neue Anführer.

SCHULZE:

(will widersprechen)

Aber!

MÜLLER:

(dreht Schulze um, gibt Schulze einen Tritt in den Po)

SCHULZE:

Aua!!!

(Die Truppe steht am Spieß in der Reihenfolge: Müller / Meier / Schmidt / Schneider / Fischer / Weber / Schulze)

MÜLLER:

(kommandiert)

Und jetzt, Leute: Los.

(Musik erklingt)

ALLE:

(marschieren um die Hecken und Bäume im Gleichschritt, quasi im Slalom; mal verschwinden sie, mal tauchen sie wieder auf, mal laufen sie im Kreis; das Publikum zum Mitzählen animieren mit Blicken)

Eins und zwei und drei und vier und fünf und sechs und sieben und

(kurz stutzen, dann)

sieben und sieben und sieben und -

SZENE 2: Das erste Abenteuer: Die Feinde

MÜLLER:

Stopp!

ALLE:

Spieß ablegen!!

(Alle legen erschöpft den Spieß ab)

SCHULZE:

(jammert)

Ist das heiß heute!!

FISCHER:

(jammert)

Gibt es was zu trinken!?

SCHNEIDER:

(jammert)

Was zu essen wäre auch nicht schlecht!

SCHMIDT:

(jammert)

Ja. Und ein Abenteuer haben wir auch noch nicht erlebt.

MEIER:

(jammert)

Nur stumpfe Marschiererei.

SCHMIDT:

(lacht)

Oh Leute! Echt! Krasse Abenteurer sind wir. Nach dem kleinen Marsch schon völlig k.o.

SCHNEIDER:

Mach dich bloß nicht lustig. Wir sind keine Weicheier.

FISCHER:

Der Weg war auch mega steil und sehr verworren.

SCHULZE:

Und Angsthasen sind wir auch keine!

MÜLLER:

Ruhe! - Was ist das?

ALLE:

(außer Müller, leise)

Was?

MÜLLER:

Still. So hört doch. Das kann doch nicht sein.

ALLE:

(außer Müller, leise)

Was?

MÜLLER:

(lauscht angestrengt)

Nein. - Doch. - Nein. - Doch. - Nein - Doch.

ALLE:

(außer Müller, leise ungeduldig)

So rede!

MÜLLER:

Ich höre die Trommel einer Armee.

ALLE:

(außer Müller, verwirrt)

Einer Armee!?

ALLE:

(leise voller Schrecken)

Einer Armee!

MÜLLER:

(leise voller Schrecken)

Ja, einer Armee. Wahrscheinlich schwer bewaffnet.

ALLE:

(leise voller Schrecken)

Einer Armee. Wahrscheinlich schwer bewaffnet.

MÜLLER:

(leise voller Schrecken)

Hört! Wie weit ist die Trommel wohl entfernt? Wieviel Gegner mögen es wohl sein?

(Man hört erst nur aus dem Off das rhythmische Trommeln / Gebrummel. Dann im Bild: Auftritt einer lieben, dicken, Blüten suchenden Hornisse; im Rücken der Schwaben mit ihrem trommelartigen, rhythmischen Gebrummel)

HORNISSE:

Brumm brumm brumm brumm brumm brumm brumm brumm brumm.

(auch zwischen die nun folgenden Repliken, wo es rhythmisch passt, hier und da ein paar mal "Brumm")

SCHULZE:

Oh weh!

WEBER:

Die Trommel.

FISCHER:

Die Trommel.

SCHNEIDER:

Sie ist ganz nah.

ALLE:

Eindeutig. Beängstigend.

SCHMIDT:

Eine Trommel von schrecklichen Feinden.

MEIER:

Ja. Die Feinde haben uns hinterhältig umzingelt. Und jetzt wollen sie uns Angst machen.

HORNISSE:

(gemütlich weiter, nach Nektar Ausschau haltend)

Brumm brumm brumm brumm brumm.

ALLE:

(singen völlig am Ende von der "bösen" Trommel)

Oh weh! Wo ist der Mut? /

Oh je! Nichts ist mehr gut. /

Die Beine zittern /

Wie bei Gewittern. /

Uns lieben Schwaben /

geht's an den Kragen! /

Wo ist der Mut? /

Nichts ist mehr gut! /

Weiß jemand Rat? /

Was sei die Tat? /

(schriller)

Weiß jemand Rat!?? /

(schriller)

Was sei die Tat!?? /

MÜLLER:

(wieder gesprochen)

Ich weiß es!

ALLE:

(außer Müller)

Echt!?

MÜLLER:

Ja.

ALLE:

(außer Müller)

Und!?

MÜLLER:

Abhauen!

ALLE:

(außer Müller)

Was!?

(Soeben ist die Hornisse aus dem Bild weggefliegen. Alle anderen bleiben stehen mit dem Blick nach vorne. Müller dreht sich auf dem Absatz um. Er rennt schreiend los)

MÜLLER:

Hilfe!!!

(Und kracht mit dem Kopf gegen einen Baum)

MÜLLER:

Aua!!!

(mit schmerzendem Kopf vom Crash wieder vor zu den anderen)

Oh weh! Einer der Feinde hat mir auf den Kopf geschlagen.
Gnade! Gnade! Ich ergebe mich! Ich ergebe mich!

ALLE:

(scharen sich dicht um Müller herum zu einem Menschen-Klumpen)

Ich ergebe mich auch. Oh weh! Ich ergebe mich auch.
Gnade. Gnade. Gnade. Gnade. Gnade. Gnade.

MEIER:

Stopp! - Moment mal, Leute.

SCHMIDT:

Was ist?

MEIER:

(verbittert)

Tja. Nix ist.

SCHNEIDER:

Kein Feind kommt, um uns zu fesseln.

FISCHER:

Kein Mensch nimmt uns gefangen.

WEBER:

Das heißt:

ALLE:

Da war gar kein Feind.

ALLE:

(außer Müller, wütend mit Blick zu Müller)

Da war gar kein Feind.

MEIER:

Alter! Was waren wir für komplette Deppen!

SCHMIDT:

(verzweifelt)

Ja, komplette Deppen sind wir, wenn das wer hört!

SCHNEIDER:

Dabei sind wir doch die sieben Schwaben.

FISCHER:

Wir wollten große Taten vollbringen

WEBER:

Auslachen wird man uns, wenn das wer hört.

MEIER:

(hat Geistesblitz)

Ja: wenn. Leute: wenn.

(diabolisch)

Ha, ha, ha. Es wird aber keiner hören.

SCHULZE:

Echt nicht?

MEIER:

(Schulze den Mund zuhaltend)

Versteht ihr mich, Freunde?

ALLE:

Na klar!

(leise-verschworen, Finger auf die Lippen)

Pst!!!

MEIER:

Das bleibt unter uns. Großes Schwaben-Ehrenwort.

ALLE:

(leise-verschworen, Finger auf die Lippen)

Pst!!!

MEIER:

Große Schwaben-Treue!

ALLE:

(leise-verschworen, Finger auf die Lippen)

Pst!!!

(dann)

ALLE:

(spielen pantomimisch: zwei Mal: mit Reißverschluss die Lippen zumachen; dabei ein Geräusch machen)

MÜLLER:

Da haben wir doch mal wieder Schwaben-Cleverness
bewiesen.

MEIER:

Genau. Ein Schwabe wäscht den anderen.

MÜLLER:

Genau. Das wird einfach mal schwäbisch unter den Teppich
gekehrt.

MÜLLER / MEIER:

Hi, hi, hi.

SCHMIDT:

(nachdenklich)

Hört mal! Und diese Trommeln? Was waren das eigentlich
für Trommeln?

ALLE:

(nachdenklich)

Die Trommeln. Ja.

*(Alle überlegen kurz. Werden immer zittriger vor Angst.
Dann)*

SCHNEIDER:

Egal. Sie sind weg.

FISCHER:

Genau. Vergessen wir es.

WEBER:

Und weiter jetzt! - So wisse Welt:

ALLE:

Wir sind die Stärksten! Wir sind die Schlausten! Wir sind die
sieben Schwaben!

(lustige Gruppenpose)

Yeah!

MEIER:

Und jetzt, Leute. Zu unserer Sicherheit:

(kommandiert)

Ihr Schwaben! Fasst den Spieß!

(Alle ergreifen den Spieß. Müller will wieder an die Spitze)

MEIER:

(zu Müller)

Nein! Nein! Nein! Geh du mal schön ans Ende. Jetzt bin ich
der neue Anführer.

MÜLLER:

(will widersprechen)

Aber!

MEIER:

(dreht Müller um, gibt Müller einen Tritt in den Po)

MÜLLER:

Aua!!!